

8. Arbeitstagung / VIII Encontro

Brasil – Vanguardas: Imagem e palavra / Fogo – Terra – Ar – Agua

Brasilianisten-Gruppe in der ADLAF / Grupo dos
Brasilianistas na Alemanha
c/o Zentrum für Wissenschaftliche Kommunikation
mit Ibero-Amerika

in Zusammenarbeit mit / em cooperação com

Lateinamerika Institut (LAI) der Freien Universität Berlin
Heinrich Böll Stiftung (HBS)
Brasilianische Botschaft Berlin

Berlin, 19.-21.10.2007

(in der Brasilianischen Botschaft und in der Heinrich-Böll-Stiftung)

Call for Papers

Brasilien beherbergt in einem Land eine Vielzahl der möglichen Kombinationen von Tradition und Moderne, Globalisierung und Lokalisierung, Stagnation und Avantgarde und ist daher richtungweisend für unterschiedlichste *Change-Managements*. Bei der Tagung soll es darum gehen, gute Praktiken bzw. die bestmöglichen Umgangsformen mit den Herausforderungen an Gesellschaften im globalen Wandel zu identifizieren und sie auf dem Hintergrund hiesiger wissenschaftlicher und gesellschaftspolitischer Diskussionen zu beleuchten. Was können wir von Brasilien lernen? Welche Rolle spielt Brasilien für uns in welchen Politikfeldern bzw. Kunstsparten? Welche Bündnisse können wir anstreben? Wo lassen künstlerische Avantgarden Rückschlüsse auf künftige gesellschaftliche Entwicklungen zu?

Stärker als auf bisherigen Tagungen sollen diese Fragestellungen interdisziplinär bearbeitet werden: Geografen, Politikwissenschaftler, Literaturwissenschaftler, Soziologen, Ökonomen, Filmemacher, Anthropologen, Ökologen und Biologen sollen vier Themenblöcke, die um die vier Elemente,

Fogo – Terra – Ar – Agua

zirkulieren, bearbeiten und auf interdisziplinären Panels diskutieren.

Die Tagung soll das Bild wie auch das Wort beachten, *Imagem e Palavra*, d.h. die Gestaltung der Vorträge kann variieren, von der Dia-, Powerpoint, filmischen oder verbalen Exposition.

Viele Themen sind vorstellbar, die sich mit Feuer, Erde, Luft, Wasser befassen. So wäre Feuer z.B. mit Brandrodung, Holzzertifizierung, Luft mit CO₂-Ausstoß und dem Kyoto-Protokoll zu verbinden; Wasser mit Staudammforschung, Wasser- und Abwasserversorgung in den Städten, Wassergebietsmanagement, Flusswasserqualität, Überschwemmungen und Katastrophenrisikomanagement zu verknüpfen. Bei Erde kann es um Landtitel, Konflikte, Territorialität und nachhaltige Landwirtschaft, Erosion, Großgrundbesitz, Biodiesel, Soja und Plantagenwirtschaft gehen. Diese Hinweise sollen nur zur Anregung dienen, tatsächlich gibt es eine riesige Palette von Formen der Annäherung und Auseinandersetzung. Alle diese Elemente sind Bestandteil der unterschiedlichsten Disziplinen, so dass diese zusammengeführt werden und übergreifend debattiert werden können.

An die Panelkoordinatoren werden bei diesem Konzept größere Anforderungen gestellt, denn sie sollten im Vorfeld versuchen, die Diskussion in Absprache mit den Referenten so zu strukturieren, dass sich innovative Verknüpfungen zwischen verschiedenen Ausführungen und interdisziplinären Darstellungen ergeben werden. Daher bitten wir um verbindliche Zusagen zur **Koordination der Panel** bis zum:

30. April 2007

Von den PanelkoordinatorInnen wird erwartet, dass sie sich auch untereinander kurzschließen, damit die Tagung trotz Diversifizierung „aus einem Guss“ bleibt. Die Abstracts zu den vier Themen sollten bis zum

31. August 2007

vorliegen, damit genügend Zeit zur Auswahl durch die PanelkoordinatorInnen bleibt. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass wir an Beiträgen von NachwuchswissenschaftlerInnen sehr interessiert sind!

Auch ein künstlerisches Rahmenprogramm – in den Räumen der Botschaft Brasiliens oder der Heinrich-Böll- Stiftung (Ausstellung, Film/Video) kann vorbereitet werden, damit die Tagung auch für Interessierte aus anderen Bereichen und Zusammenhängen zugänglich und interessant ist. Auch hier warten wir auf Vorschläge bis zum 31. August 2007.

Konzept: Regine Schönenberg / Ute Hermanns

Kontakt: Rafael Sevilla ccc@oe.uni-tuebingen.de